

# In Gedanken ist das Brett stets dabei

Yannick Pelletier, die Schweizer Nummer 1, spielt am Schachfestival Basel um den Sieg

DOMINIC WILLIMANN

**Der 34-jährige Bieler ist seit 14 Jahren Profi. Genug vom Alltag am Schachbrett hat der Grossmeister aber noch lange nicht.**

Am Schachbrett fühlt sich Yannick Pelletier am wohlsten. Dort bringt ihn nur selten etwas aus der Ruhe. Auch nicht, wenn – wie am Sonntag am Basler Schachfestival geschehen – ein Knabe während der Partie an den Tisch des Grossmeisters tritt und seine McDonalds-Tüte neben dem Schachbrett deponiert. «Aus dem Konzept gebracht hat mich das nicht», sagt Pelletier. Vielmehr freue es ihn, wenn der Schach-Nachwuchs sich für seine Züge interessiere. «Talente gibt es in der Schweiz leider nur wenige», sagt der Bieler. Zu gering sei hierzulande der Stellenwert seiner Sportart.

Er selbst galt schon Mitte der 1990er-Jahre als grosse Schweizer Schachhoffnung. 1995 holte Pelletier den ersten Schweizer Meistertitel, 1996 wagte er schliesslich den Schritt ins Profitum. «Bereits mit 14 Jahren wusste ich, dass ich nach der Matur mein Geld mit Schachspielen verdienen wollte», erzählt der 34-Jährige. Das Risiko, ganz auf den Sport zu setzen, hat sich gelohnt: Bis heute hat Pelletier rund 2000 Partien auf höchstem Niveau absolviert und kann vom Schach «gut leben». Ans Kürzertreten denkt die Schweizer Nummer 1 noch lange nicht. «Vielleicht werde ich einmal Trainer, aber das ist für mich wohl erst ab 50 ein Thema.»

**BLINDSCHACH.** An die Pension denken mag er noch nicht. Zu sehr liebt er seinen Job, als dass er ihn bereits aufgeben möchte. «Es ist mehr als ein Beruf», sagt er. Es sei eine Mischung aus Hobby und Leidenschaft, ein Lebensgefühl. Kein Tag vergeht, ohne dass Pelletier nicht an Schach denkt. «Physisch habe ich nicht immer ein Brett mit», sagt er, «aber gedanklich ist mein Sport stets präsent.» Blindschach heissen seine Denksportaufgaben, wenn er auf Reisen oder irgendwo am Warten ist: «Dabei analysiere ich im Kopf Zug um Zug. Das ist eine gute Übung, um Figuren zu visualisieren.»

Meist trainiert Pelletier, der mittlerweile in Südfrankreich wohnt, jedoch mit Trainingspart-

nern oder dem Schachcomputer. «Und immer wieder stosse ich auf neue Situationen.» Das sei das Faszinierende an seinem Sport: «Die Möglichkeiten in einem Spiel, den Gegner schachmatt zu setzen, sind unendlich. Der Computer ist noch weit davon entfernt, das Schachspiel aufzulösen.»

Diese Herausforderung begleitet ihn seit seiner Kindheit. Den grössten Erfolg feierte Pelletier im Jahr 2001, als ihm der Welt-schachbund den Grossmeister-Titel verlieh, die höchste Auszeichnung für Turnierspieler. Zuvor hatte er bei der Schacholympiade in Istanbul seine dritte Grossmeisternorm erfüllt – was zum Aufstieg in den Kreis der Grossen reichte. Heute weist der Schweizer, der einst unter den Top 100 der Welt aufgeführt war, eine Elo-Zahl von 2586 Punkten auf, was in der Weltrangliste der aktiven Spieler aktuell Platz 261 bedeutet.

**SIEG KNAPP VERPASST.** Beim Basler Schachfestival zählt Pelletier aufgrund seiner Elo-Zahl denn auch zu den Anwärtern auf den Turniersieg. Mit den beiden Remis gegen den Franzosen Etienne Bacrot, die Weltnummer 22, und den Russen Sergej Ovsjevitsch (2582 Elo-Punkte) in den Runden vier und fünf unterstrich Pelletier seine Ambitionen auf die 2000 Franken Preisgeld. Im letzten Jahr fehlte ihm nur ganz wenig für einen Triumph am Rheinknie: Mit zwei anderen Konkurrenten belegte der Bieler nach sieben Runden Platz 1 – und musste aufgrund der schlechteren Feinwertung dem Argentinier Pablo Lafunte zum Turniersieg gratulieren.

Auch heute gibt erst die letzte Runde Klarheit über den Sieger des Basler Schachfestivals (siehe Kasten rechts). Danach sind für Yannick Pelletier erst einmal ein paar Tage Pause angesagt, ehe er die Vorbereitungen für die EM, die im März in Frankreich stattfindet, in Angriff nimmt. Langweilig, das ist es ihm in den letzten 14 Jahren noch nie geworden. Nebst Turnieren bestreitet er Mannschaftsmeisterschaften in der Schweiz, in Frankreich und Deutschland. Aber eigentlich ist es Pelletier egal, wo er gerade im Einsatz steht. «Hauptsache, ich spiele Schach.»



Kann gut vom Spielen leben. Schachprofi Yannick Pelletier. Foto Dominik Plüss

## Heute folgt das grosse Finale

**ACHT SPIELER AN DER SPITZE.** Nach sechs Runden führen am Schachfestival Basel weiterhin acht Spieler gemeinsam die Tabelle an. Sämtliche Spitzenpaarungen endeten unentschieden, obschon hart gekämpft wurde. Einem Sieg am nächsten stand dabei der französische Grossmeister Hicham Hamdouchi gegen

Azer Mirzoev aus Aserbaidschan: Er verpasste eine Entscheidung auf ärgerliche Weise, war doch seine Endspielführung wenig optimal. Nun kommt es heute zum grossen Finale. Gespielt wird im Basler Hotel Hilton ab 14 Uhr. Der Eintritt ist dabei wie gewöhnlich frei. [er/dw/olg](http://www.schachfestivalbasel.ch)

## nachrichten

### eishockey ZS stellt Mrukvia frei

**SISSACH.** Der EHC Zuzgen-Sissach kommt nicht zur Ruhe: Gestern wurde bekannt, dass sich der Oberbaselbieter Erstligist per sofort von Milan Mrukvia trennt. Die regionale Eishockeylegende hatte erst vor dieser Saison das Zepher an der Bande übernommen, mit ZS in 22 Meisterschaftspartien aber nur fünf Siege gefeiert. Ersetzt wird Mrukvia durch Ruedi Müller, der gemeinsam mit dem bisherigen Assistenten Edgar Seggiger die erste Mannschaft führen soll. Zuzgen-Sissach bestreitet morgen in Adelsboden seine erste Partie in der unteren Masterrunde. In den verbleibenden zehn Spielen müssten die Oberbaselbieter sieben Punkte Rückstand wettmachen, um noch die Playoffs zu erreichen. [olg](http://olg)

### Bewegung im Wallis

**VISSP.** Der EHC Visp hat ohne Angabe von Gründen seinen kanadischen Topstürmer Cory Pecker (29) bis auf Weiteres suspendiert. Gleichzeitig holte der NLB-Verein Steve Brulé (35) zurück. Der kanadische Stürmer, der bereits in der Saison 2008/09 für Visp gespielt hat, war zuletzt der erfolgreichste Punktesammler des Ligakonkurrenten Thurgau. Überdies vermeldet Visp im Hinblick auf die nächste Saison zwei Neuverpflichtungen. Die Oberwalliser einigten sich mit Alexandre Tremblay (31), dem kanadischen Captain des Lausanne HC, ebenso auf einen Zweijahresvertrag wie mit dem Torhüter Matthias Schoder (28), der aktuell für die Rapperswil-Jona Lakers tätig ist. [SI](http://SI)

### Bärtschi: Saisonende

**ZÜRICH.** Die ZSC Lions müssen definitiv bis Ende der NLA-Saison ohne Patrik Bärtschi (26) auskommen. Der Stürmer, der im vorletzten Zürcher Derby in Kloten (1:2) einen Kreuzbandriss erlitt, muss sich am Donnerstag einer Knieoperation unterziehen. Bärtschi gehört beim ZSC mit 16 Skorerpunkten (8 Tore) zum vorderen Drittel der Angreifer. Klar ist auch, dass er für die WM in der Slowakei kein Thema sein wird. [SI](http://SI)

### rad 15 Jahre gesperrt

**LISSABON.** Der portugiesische Radprofi Pedro Lopes ist als Dopingwiederholungstäter mit der für Portugal bisher einzigartigen Sperre von 15 Jahren belegt worden. Laut Medienberichten hat der 35-Jährige in den vergangenen 18 Monaten mehrere Trainingskontrollen verpasst, was einem Dopingvergehen gleichkommt. Lopes wurde 2004 portugiesischer Meister. Der Titel wurde ihm nachträglich nach einem positiven Dopingtest aberkannt. [SI](http://SI)

### volleyball Stocker kommt zurück

**AESCH.** Sandra Stocker spielt ab sofort wieder bei Sm'Aesch-Pfeffingen. Die langjährige Stammspielerin der Baselbieterinnen, die vorübergehend in den USA weilte, kann schon am Wochenende in den NLA-Heimpartien gegen Cheseaux (Meisterschaft) und Neuchâtel (Cup) eingesetzt werden. [twi](http://twi)

## tv-sportprogramm

### MITTWOCH

#### SF 2

**14.10** Ski nordisch: Langlauf, Tour de Ski, Sprint in Toblach

**22.20** Sport aktuell

#### ORF 1

**15.30** Ski nordisch: Vierschanzentournee, Qualifikation in Bischofshofen

**17.30** Biathlon: Weltcup in Oberhof

#### Sport 1

**19.30** Fussball: Testspiel, Trabzonspor-Werder Bremen

## schwarzes Brett

### WEIHNACHTSBAUM-WERFEN IN RIEHEN

Nach der Premiere im 2010 führt der Turnverein Riehen auch in diesem Jahr ein Weihnachtsbaum-Weitwerfen, die TVR-Weihnachtsbaum-Challenge, durch. Ab 10 Uhr kann man sich am kommenden Samstag, 8. Januar, auf dem Riehener Dorfplatz vor der Gemeindeverwaltung im Christbaum-Weitwerfen versuchen. Zum Schluss der Veranstaltung, um 13 Uhr, wird der Riehener Speerwerfer Nicola Müller vor seiner Abreise ins Trainingslager nach Südafrika zum Wettkampf antreten. [www.tvriehen.ch](http://www.tvriehen.ch)

### ORIENTIERUNGSLAUFEN IN DER NACHT

Am 12. Januar findet zum 12. Mal der Riehener Nacht-Dorf-OL statt. Organisiert wird der Orientierungslauf vom SSC Riehen und der OLG Basel. Gestartet werden kann über drei verschiedene Distanzen: 4, 6 oder 9,5 Kilometer. Besammlung ist zwischen 17 und 18.30 Uhr bei der Reithalle Wenkenhof in Riehen. Das Startgeld beträgt 7.50 Franken, Jugendliche bezahlen 5 Franken. Für den Lauf ist eine Stirnlampe oder Taschenlampe unbedingt erforderlich. Für weitere Auskünfte steht Ihnen René Schlatter zur Verfügung: Telefon 0049 7621 986 93 86 oder E-Mail: [rene\\_schlatter@yahoo.de](mailto:rene_schlatter@yahoo.de) [www.sscriehen.ch](http://www.sscriehen.ch)

Ist auch Ihr Verein auf der Suche nach einem Junioren-Trainer? Oder hat Ihr Veloclub zu wenige Anmeldungen für die nächste Ausfahrt? Dann schicken Sie einen Aufruf für das «Schwarze Brett» an: [schwarzesbrett@baz.ch](mailto:schwarzesbrett@baz.ch). Ihre Zeilen sind kostenlos. Aus Platzgründen behalten wir uns eine Auswahl vor.

## resultate

### BASKETBALL

#### National Basketball Association

**Montag:** Orlando Magic-Golden State Warriors 110:90. Charlotte Bobcats-Miami Heat 82:96. Boston Celtics-Minnesota Timberwolves 96:93. New Orleans Hornets-Philadelphia 76ers 84:77. Denver Nuggets-Houston Rockets 113:106. Utah Jazz-Detroit Pistons 102:97.

### EISHOCKEY

#### National Hockey League

**Montag:** Carolina Hurricanes-Florida Panthers 3:4 n.V. Toronto Maple Leafs-Boston Bruins 1:2. Calgary Flames-New York Islanders 2:5. Los Angeles Kings-Chicago Blackhawks 3:4. San Jose Sharks-Vancouver Canucks 3:4.

### Frauen, U18-WM in Stockholm

**Vorrunde.** Gruppe A, letzter Spieltag: Schweiz-Finnland 1:4 (1:2, 0:0, 0:2). – Rangliste (je 3 Spiele): 1. Kanada 9, 2. Deutschland 6, 3. Finnland 3, 4. Schweiz 0. – Schweiz in den Abstiegsspielen am 5., 7. und evtl. 8. Januar gegen Japan.

### SKI ALPIN

#### Frauen-Weltcup in Zagreb

**Slalom:** 1. Marlies Schild (Ö) 2:01.80. 2. Maria Riesch (De) 0,75 zurück. 3. Manuela

Mölgg (It) 1.08. 4. Tanja Poutiainen (Fi) 1.25. 5. Maria Pietilä-Holmner (Sd) 1,84. 6. Nastasia Noens (Fr) 2,36. 7. Kathrin Zettel (Ö) 2,51. 8. Sarah Schleper (USA) 2,69. 9. Veronika Zuzulova (Slk) 3,26. 10. Sandrine Aubert (Fr) 3,49. 11. Ana Jelicic (Kro) 3,65. 12. Therese Borssen (Sd) 3,84. 13. Tina Maze (Sln) 4,00. 14. Denise Feierabend (Sz) 4,21. 15. Anne-Sophie Barthet (Fr) 4,49. – Die besten Laufzeiten. 1. Lauf: 1. Schild 1:01.09. 2. Mölgg 0,19 zurück. 3. Maria Riesch 0,76. 4. Pietilä-Holmner 0,78. 5. Schleper 0,98. Ferner: 16. Feierabend 2,40. – 2. Lauf: 1. Poutiainen 1:00,64. 2. Maria Riesch 0,06 zurück. 3. Marlies Schild 0,07. 4. Aubert 0,37. 5. Mölgg 0,96. Ferner: 14. Feierabend 1,88.

### TENNIS

#### Turniere im Ausland

**Doha (Qatar).** ATP-Turnier (1,024 Mio. Dollar/Hart). 1. Runde: Roger Federer (Sz/2) s. Thomas Schoorel (Ho) 7:6 (7:3), 6:3. Marco Chiudinelli (Sz) s. Reda El Amrani (Mar) 3:6, 7:6 (7:3), 6:3. Rafael Nadal (Sp/1) s. Karol Beck (Slk) 6:3, 6:0. – 2. Runde: Federer-Chiudinelli.

**Brisbane (Au).** ATP-Turnier (422.300 Dollar/Hart). 1. Runde: Robin Söderling (Sd/1) s. Ryan Harrison (USA) 6:2, 6:4. Benjamin Becker (De) s. Fernando Verdasco (Sp/3) 6:1, 6:7 (2:7), 6:3. Mardy Fish (USA/4) s. Adrian Mannarino (Fr) 6:1, 6:4. Marcos Baghdatis (Zyp/5) s. Florent Serra (Fr) 3:6, 7:5, 6:4.

**Chennai (Ind).** ATP-Turnier (398.250 Dollar/Hart). 1. Runde: Stanislas Wawrinka (Sz/3) s. Rohan Bopanna (Ind) 6:4, 6:4. Berdych (Tsch/1) s. Gil (Por) 6:0, 6:1. Gasquet (Fr/4) s. Roger-Vasselin (Fr) 6:1, 6:3.

**Brisbane (Au).** WTA-Turnier (220.000 Dollar/Hart). 2. Runde: Jarmila Groth (Au) s. Samantha Stosur (Au/1) 6:2, 6:4. Lucie Safarova (Tsch) s. Shahar Peer (Isr/2) 3:6, 6:1, 7:5.

**Auckland (Neus).** WTA-Turnier (220.000 Dollar/Hart). 1. Runde: Yanina Wickmayer (Be/2) s. Dinara Safina (Russ) 6:3, 6:7 (2:7), 6:1. Carla Suarez Navarro (Sp) s. Romina Oprandi (Sz/It) 6:3, 7:6 (9:7).

**Perth (Au).** Hopman Cup (internationaler Mixed-Wettbewerb). Gruppe A: Belgien-Kasachstan 3:0. Justine Henin s. Sesil Karatantschewa 6:4, 6:3. Ruben Bemelmans s. Andrej Golubew 4:6, 6:4, 6:4. Henin/Bemelmans s. Karatantschewa/Golubew 4:6, 6:2, 7:6 (10:8). – Serbien-Australien 3:0. Ana Ivanovic s. Alicia Molik 6:4, 6:0. Novak Djokovic s. Lleyton Hewitt 6:2, 6:4. Ivanovic/Djokovic s. Molik/Hewitt 6:7 (5:7), 7:5, 7:6 (10:6). – Rangliste (je 2 Spiele): 1. Serbien 4 (6:0). 2. Belgien 2 (4:2). 3. Australien 2 (2:4). 4. Kasachstan 0 (0:6).

### VOLLEYBALL

#### Europacup

**Champions League.** Vorrunde. Gruppe C. 5. Runde: Mulhouse (Fr)-Voléro Zürich 1:3 (18:25, 23:25, 25:18, 19:25). – Rangliste: 1. Eczacibasi Istanbul 4/12 (12:2). 2. Voléro Zürich 5/12 (13:6). 3. Mulhouse 5/3 (5:12). 4. La Laguna (Sp) 4/0 (2:12). – Eczacibasi Istanbul und Voléro Zürich für die K.-o.-Phase qualifiziert. – Fortsetzung am 11. Januar: Voléro-Istanbul (Abschluss der Vorrunde).

**Challenge Cup.** Sechzehntelfinal. Hinspiel: Anorthosis Famagusta (Zyp)-Kanti Schaffhausen 0:3 (21:25, 16:25, 28:30). – Rückspiel am 12. Januar.